

Jahresbericht 2024

Deutsch-Amerikanisches Institut Saarland e.V.



Deutsch-Amerikanisches Institut
Saarland e.V.
Pestelstraße 2
66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 3 11 60

E-Mail: kontakt@dai-saarland.de
www.dai-saarland.de

Autoren:
Theresa Hauss
Dr. Bruno von Lutz

Inhalt

VORWORT	3
Teil I: Programm / Öffentlichkeitsarbeit	4
Geschichte / Zeitgeschehen	4
Die 60-er Jahre in den USA: Fotoausstellung.....	4
Fest anlässlich der 750-Jahrfeier von Heusweiler: „Transatlantischer Abend“	5
Everything you’ve always wanted to know about the United States	5
Alles Gute Goethe!	5
First Ladies im Weißen Haus.....	6
Politik.....	6
Die zerissenen Staaten von Amerika	6
Amerikas Zerreißprobe: Die USA vor einer Richtungswahl	7
NATO und die Grundlagen der strategischen Abschreckung.....	7
Vorträge zu den US-Wahlen	8
„Kann man Amerika verstehen?	8
Wer hat Angst vor Donald Trump? Wahljahr in den USA.....	9
Geopolitik und weltpolitische Krisen	9
Crossing Horizons: Europa – USA 2024. Ein Blick auf die Wahlen in Europa und den USA und das transatlantische Verhältnis.....	9
Amerika wählt – auch härtere Markt-Macht-Bedingungen für Europa.....	10
„Kann man Amerika verstehen? Die USA: Geschichte – Ideologie – Politisches System“	10
Die Präsidentschaftswahlen in den USA	11
Wahlbrunch: Nachbetrachtungen zur US-Präsidentschaftswahl	12
6.11.2024: Rundfunk-Interview	13
Die USA haben gewählt.....	13
Krise im Nahen Osten	13
Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine	14
Kultur.....	14
Gedenksteinenthüllung Alschbach.....	14
Erfolg in Serie	15
DAI presents	16

Japanisch-Amerikanische Erfahrung in der Literatur	16
Schwarz-Rot-Gold und Stars and Stripes, Stadtführung.....	17
Preisverleihung für den YOUSAAR-Wettbewerb	17
Konzert zum amerikanischen Nationalfeiertag	17
A Joyful Noise: A Celebration of New Orleans Music	18
Wie die Mundharmonika zum Blues fand	18
FAMILY MATTERS – Vom Leben in zwei Welten	18
Line Dance	19
Fotoausstellungen John F. Kennedy	19
Zeitgenössische afroamerikanische Autorinnen	20
Hello Dankness	20
Die geheime Botschaft der Gospelsongs – Konzert mit Bildern und Texten	20
Thanksgiving Dinner	21
Unifilm: Dune	21
Alaska und Kanadas Westen.....	21
TEIL II: Schulprogramm – DAI @ SCHOOL.....	22
Youth Exchange Fair: Austauschmesse	22
Workshops	23
MeetUS	23
Teil III: Statistik	25
Teil IV: Pressespiegel	27

VORWORT

Liebe Mitglieder des Deutsch-Amerikanischen Instituts Saarland e.V.,
liebe USA-Interessierte,
wir blicken zurück auf ein turbulentes Wahljahr 2024. Selten gab es so viel Gesprächsstoff und damit Anlass zu interessanten Diskussionsveranstaltungen und Vorträgen. Besonders Schulen und Clubs wie Rotary und Lions zeigten sich besonders interessiert. Mit der Union-Stiftung als Kooperationspartner gab es in den Räumen der Stiftung eine größere Veranstaltung direkt nach der Wahl als „Wahlbrunch“. Radio und Fernsehen berichteten von der sehr gut besuchten Veranstaltung.
Rechtzeitig zur Wahl gab es eine längere Serie zur Rolle der „First Ladies“ im Weißen Haus. Die Serie wird 2025 fortgesetzt.
Unsere jährlich „Amerikawoche“ in Kooperation mit der VHS stellte eine breite Palette von Themen vor, Lesung, Musik, Literatur, Line Dance etc.
Eine für das DAI neue Richtung wurde mit der Mitarbeit in dem groß angelegten Projekt „Schule MIT Wissenschaft“ des MIT Club of Germany eingeschlagen. 100 Lehrer/innen aus dem MINT-Bereich nahmen teil an Vorträgen und Workshops, dargeboten und durchgeführt von Expert/innen aus den naturwissenschaftlichen Bereichen aus Universität und Industrie. Diese Veranstaltung führte die Zusammenarbeit aus dem Jahr 2023 fort, die bereits eine überaus erfolgreiche Konferenz hervorbrachte. Der Erfolg zeigt sich darin, dass bereits im März 2025 eine weitere Konferenz dieser Art in Saarbrücken stattfinden wird.
Abschließend ist zu sagen, dass unsere Mitarbeiterin Bianca Bost zu Beginn des Jahres 2025 ein Angebot eines anderen Arbeitgebers angenommen hat. Wir danken ihr sehr herzlich für ihre unschätzbare Arbeit im DAI und ihren unermüdlichen Einsatz.



B. von Lutz

Dr. Bruno von Lutz

Teil I: Programm / Öffentlichkeitsarbeit

Das Programm des DAI zeichnet sich aus durch eine breite Palette von **Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Filmvorführungen, Theateraufführungen** u.ä. Wir versuchen, allen Interessen gerecht zu werden, jedoch auch **Schwerpunkte** zu setzen auf **aktuelle Themen** wie politische Entwicklungen, Jubiläen, und Jahrestage wie die Ermordung John F. Kennedys, dem 25. Todestag von Frank Sinatra, oder jährlich stattfindende Veranstaltungen und Musikveranstaltungen. Dies bereichert die saarländische Kulturszene und hilft den saarländischen Kulturorganisationen, ihr eigenes Programm auszubauen und zu verbreitern.

Geschichte / Zeitgeschehen

Das DAI widmet seine kulturelle Vermittlungsarbeit auch der **Geschichte und dem Zeitgeschehen**. Einschneidende Ereignisse in der **Geschichte der USA** oder den **deutsch-amerikanischen Beziehungen** werden oft als Schwerpunkt mit gleich mehreren Veranstaltungen in das Programm aufgenommen. Somit erhalten unsere Programmteilnehmer:innen nicht nur einen Eindruck von den Fakten der Geschichte, sondern auch eine Hinführung zu den **kulturellen Auswirkungen geschichtlicher Ereignisse** zum Beispiel durch ergänzende Besprechungen von Filmen oder literarischen Aufarbeitungen dieser Ereignisse. Eine derartige Vorgehensweise hinterlässt oft einen viel **nachhaltigeren Eindruck** und eine **größere Reflexionsmöglichkeit** als die ausschließliche Vermittlung von Fakten.

Die 60-er Jahre in den USA: Fotoausstellung

26.06.-14.07.2024, Sparkasse Saarbrücken

Kooperationspartner: Sparkasse Saarbrücken

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Amerika – die sechziger Jahre

Welch ein Jahrzehnt für Amerika – Katastrophen und Triumphe in rascher Folge!

Die Präsidentschaft John F. Kennedys läutete das Jahrzehnt der amerikanischen Katastrophen ein. Seine Person bewegte die Welt, seine politischen Niederlagen wie die Invasion in der Schweinebucht und seine Erfolge wie die Bewältigung der Kubakrise, seine Unterstützung der Bürgerrechte der schwarzen Bevölkerung, das Anstoßen des Mondprogramms, das dann 1969 zur amerikanischen Mondlandung führte, bestimmten die 60-er Jahre und den Kalten Krieg. Kennedys Ermordung 1963, die Ermordung seines Bruders, der gute Chancen auf die Präsidentschaft hatte, die Ermordung Martin Luther Kings und von Malcolm X waren weltbewegende Katastrophen.

Kennedy war es nicht vergönnt, die von ihm angestoßenen Bürgerrechtsgesetze zu unterschreiben, sein Nachfolger Lyndon Baines Johnson führte diese Gesetzgebung weiter.

Der Vietnamkrieg war in den 60-er Jahren nicht nur in den USA umstritten, auch in Deutschland gab es große Demonstrationen vor allen Dingen aus der Studentenbewegung heraus. Die Rechte

der Frauen wurden immer mehr ein Thema, aus der amerikanischen Literatur heraus gab es hierzu entscheidende Anstöße.

Die hier gezeigte Fotoausstellung beschäftigt sich mit den vielfältigen Umwälzungen der 60-er Jahre in den USA, Umwälzungen, deren Folgen heute als gegeben hingenommen werden, jedoch in der damaligen Zeit als große Neuerungen einerseits oder Bedrohungen andererseits wahrgenommen wurden.

Fest anlässlich der 750-Jahrfeier von Heusweiler: „Transatlantischer Abend“

28.06.2024, 4Rocks Band, Festzelt – Marktplatz Heusweiler

Kooperationspartner: Gemeinde Heusweiler

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Das traditionelle Country- und Western-Musikfest der Stadt Heusweiler fand in diesem Jahr im Rahmen der 750-Jahrfeier statt. Eine hervorragende Rock- und Country-Band unterhielt das große Publikum aufs beste. Eine sehr gute Gelegenheit, das DAI einem breiten Publikum vorzustellen.

Everything you've always wanted to know about the United States ...

4 Termine, online

Kooperationspartner: START, ASKO Europa-Stiftung

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Eine vierteilige Vortragsreihe von jungen, ausgewiesenen Universitätsdozenten für die Stipendiaten der Start-Stiftung (Unterstiftung der Hertie-Stiftung). Die vierteilige deutschlandweite Reihe in Kooperation mit der ASKO Europa-Stiftung, die im Saarland die Betreuung der Stipendiaten übernommen hat, wurde enthusiastisch aufgenommen und war mit jeweils bis zu 40 Teilnehmer/innen sehr gut besucht. Die Themen waren: Die Westwärtsbewegung, das politische System, von der Sklaverei zur Black Lives Matter-Bewegung, die politisch-kulturelle Atmosphäre in den USA.

Alles Gute Goethe!

22.10.2024, Wolfgang Ohler, Galerie im Saalbau, Homburg

Kooperationspartner: Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis Saar-Pfalz

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Mit seinem Buch „Kriegspfad oder Jean Jacques in Amerika“ wird Dr. Ohler aus Zweibrücken am 22. Oktober Gast der Homburger Lesezeit sein.

Die Lesung findet in Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Freundeskreis Saar-Pfalz und dem Deutsch-Amerikanischen Institut Saarland, sowie dem Auswärtigen Amt statt.

Kriegspfad ist der 2. Band einer Trilogie, die die Ereignisse der späten Zweibrücker Herzogszeit erzählt und setzt die Erlebnisse des jungen Jean Jacques Roux am Hofe Herzog Karl II. August fort.

Jean macht unerwartet Karriere als Adjutant des Grafen Wilhelm von Forbach, eines Sohnes des verstorbenen Christian IV., der gemeinsam mit seinem Bruder als Kommandant des Regiments Royal Deux Ponts am Freiheitskampf der amerikanischen Kolonisten gegen die Briten teilnimmt.

Wolfgang Ohler schafft es, geschichtliche Ereignisse interessant und spannend zu erzählen, wie es kein auch noch so guter Geschichtsunterricht vermag.

First Ladies im Weißen Haus

November-Dezember, FrauenGenderBibliothek (hybrid)

Kooperationspartner: FrauenGenderBibliothek, Frauenbüro Saarpfalz

Finanziert durch: Auswärtiges Amt, Saartoto

Die in den westlichen Demokratien wohl einzigartige *First Lady* an der Seite des Präsidenten beleuchtet in mehrerer Hinsicht die Rolle der Frau in der amerikanischen Gesellschaft: Selten ist es ihr gestattet, eigene Wege zu gehen, sie beschränkt sich weitgehend auf die *Christmas Decoration*, auf das Anlegen eines Gartens, die Organisation von Staatsdinner, ihre Kleider werden genauester Prüfung durch die Medien unterzogen, kleine Abweichungen von den akzeptierten gesellschaftlichen Regeln werden schon als „Botschaft“ interpretiert.

Wenige Frauen konnten sich aus diesen Erwartungen lösen und eine eigene Rolle finden.

Die Vorträge zu verschiedenen First Ladies erhellen die traditionellen kulturellen Erwartungen an amerikanische Frauen und zeigen, wie sich „Politikerfrauen“, viel mehr als in Deutschland zum Beispiel, dem politischen Ehrgeiz Ihrer Ehemänner gemäß den überkommenen gesellschaftlichen Vorgaben anzupassen haben.

Politik

Die zerrissenen Staaten von Amerika

05.02.2024, Arthur Landwehr, im Haus der Union-Stiftung

Kooperationspartner: Droemer Knaur Verlag, Bock & Seip GmbH, Union Stiftung

Finanziert durch: Auswärtiges Amt, Union Stiftung

Biden versus Trump. Das scheinen die beiden Kandidaten im Kampf um das Weiße Haus im Jahr 2024 zu werden – Stand jetzt.

Doch wie sieht es in den Parteien aus? Wie in der amerikanischen Gesellschaft?

Der USA-Experte und langjährige ARD-Hörfunk-Korrespondent in Washington, Arthur Landwehr spürt in seinem neuen Buch „Die zerrissenen Staaten von Amerika“ den Stimmungen und Erwartungen der US-Wähler zu Beginn der Vorwahlen nach.

Arthur Landwehr „beschreibt den Wahlkampf als Kulturkampf, der die USA zu zerreißen droht. Im Mittelpunkt: die Abstiegsangst der Weißen und das zunehmende Selbstbewusstsein von Schwarzen und Hispanics, der Mythos vom Cowboy und der Einfluss der woken Intellektuellen (Stichwort Cancel Culture), das ausgrenzende Stammesverhalten und das „America first“ im

Landesinnern und die Verheißungen kultureller Offenheit in den liberalen Küstenstaaten. Und über allem die Frage: Was hat das mit uns Deutschen und mit den transatlantischen Beziehungen zu tun?“, so der Verlag über das Buch.

Sehr gut besuchte Veranstaltung, ca. 60 Besucher:innen; sehr gute Reaktionen aus dem Publikum. Es zeigt sich, dass das deutsche Publikum sehr intensiv Anteil nimmt an den politischen Entwicklungen in Amerika.

Amerikas Zerreißprobe: Die USA vor einer Richtungswahl

13.03.2024, Dr. Bruno von Lutz, Hotel Mercure Saarbrücken

Kooperationspartner: Konrad Adenauer Stiftung

Finanziert durch: Konrad Adenauer Stiftung

Eine Darstellung der politischen Situation in den USA zu Beginn der Vorwahlen mit Einschätzungen zu den kommenden Themen und dem zu erwartenden Verlauf (im Nachhinein kam es dann vollkommen anders!). Über 100 Zuhörer hatten tiefgreifende Fragen, so dass sich der Abend über zwei Stunden hinzog, dies ein Zeichen, dass das Interesse an den Vereinigten Staaten ungebrochen ist.

NATO und die Grundlagen der strategischen Abschreckung

12.04.2024, Dr. Horst Dörrenbächer, Hotel am Triller Saarbrücken

Kooperationspartner: Botschaft der Vereinigten Staaten, Deutsche Atlantische Gesellschaft, Gesellschaft für Sicherheitspolitik

Finanziert durch: Department of State

Mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine ist das Konzept der strategischen Abschreckung wieder stärker in den Mittelpunkt der politischen Diskussion gerückt.

Ziel des Vortrags ist es, die Entwicklungslinien der nunmehr 75-jährigen Geschichte der NATO unter Beachtung der strategischen Konzepte nachzuzeichnen.

Besonderes Augenmerk wird auf die Grundlagen der Abschreckungstheorie gelegt. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, welche Elemente der Abschreckung im Krieg zwischen der Ukraine und Russland eine Rolle spielen.

50 Zuhörer bestätigten die Wichtigkeit des Themas; sehr lange Diskussion, insbesondere mit den anwesenden Vertretern der Bundeswehr. Große Zustimmung aus dem Publikum mit dem Wunsch nach weiteren derartigen Veranstaltungen zur Vertiefung des Themas.



Vorträge zu den US-Wahlen

Von interessierten Vereinigungen beim DAI angefragte Vorträge zu den Wahlen. Alle gehalten von Dr. Bruno von Lutz

07.06.: Katholische Familienbildungsstätte Neunkirchen und Seniorenakademie

12.06.: Rotary Club Saarbrücken Schloss

01.10.: Rotary Club Luxembourg City

14.10.: Rotary Club Dillingen

15.10.: Rotary Club Halberg

10.10.: Lions Club St. Johann

22.10.: Rotary Club Sankt Wendel

11.11: Universität des Saarlandes, zusammen mit Dr. Böller, Universität Heidelberg

19.11.: Loge der Freimaurer Saarbrücken

25.11.: Rotary Club Obere Saar

Die Zahl der erbetenen Vorträge zeigt das große Interesse in der Bevölkerung an den US-Wahlen. Es zeigt aber insbesondere, dass das DAI als kompetente Informationsquelle angesehen wird, die als verlässlicher Partner bei allen amerikanistischen Fragen konsultiert wird.

„Kann man Amerika verstehen?

13.06.: Dominik Holl (Union Stiftung), Verena Sierra (SR 1, Moderation), Dr. Bruno von Lutz, Intercity Hotel Saarbrücken

Kooperationspartner: Konrad Adenauer-Stiftung, US-Botschaft Berlin

Finanziert durch: Konrad Adenauer-Stiftung, US-Botschaft Berlin

Amerika verstehen? „Amerika“ ist nicht „Amerika“! Das Land besteht vielmehr aus vielen einzelnen „Amerikas“, die unterschiedlicher nicht sein könnten, schon die progressiven

Küstenregionen sind grundsätzlich nicht mit dem konservativeren Mittelwesten zu vergleichen, von den „fly-over“-Staaten gar nicht zu reden. Unsere „Amerikafahrer“ werden sich über ihre Erfahrungen unterhalten, über ihre Reisen in die weniger bekannten Regionen, vor allen Dingen aber auch über die anstehenden Wahlen, über die Kandidaten Biden und Trump, über die harten Bandagen im Wahlkampf, über die Waffenkultur und die obsessiv geführten Kulturkämpfe in der Gesellschaft.

Wer hat Angst vor Donald Trump? Wahljahr in den USA

13.08.2024 Dominik Holl (Union-Stiftung), Dr. Bruno von Lutz (DAI); vhs Regionalverband Saarbrücken, Schlosskeller

Kooperationspartner: vhs Regionalverband Saarbrücken

Finanziert durch: Auswärtiges Amt, vhs Regionalverband Saarbrücken

Allenthalben wird vor einer zweiten Amtszeit von Donald Trump gewarnt. Wir wollen klären, warum das so ist, welche Änderungen für die transatlantischen Beziehungen anstehen könnten, welche Reaktionen in der amerikanischen Öffentlichkeit zu erwarten sind, und warum es überhaupt noch nicht ausgemacht ist, dass Joe Biden sein Amt verliert. Wir diskutieren die dramatische kulturelle und politische Spaltung des Landes und die damit einhergehende politische Lähmung, sowie die neuesten gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um die Abtreibungsfrage und die Waffenproblematik angesichts weiterer Schießereien auf offener Straße.

Geopolitik und weltpolitische Krisen

14.06.2024, Prof. Dr. Günther Schmid, Hotel am Triller Saarbrücken

Kooperationspartner: Deutsche Atlantische Gesellschaft

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Die Bekämpfung der westlich-liberalen Weltordnung durch China und Russland als globale autoritäre Herausforderung – Strategien und Ziele

Die ordnungspolitische Achsenverschiebung durch autoritäre, revisionistische Mächte in der internationalen Politik stellt die größte Herausforderung für den Westen in der 1. Hälfte des 21. Jahrhunderts dar. Als gemeinsame geopolitische Vorstellung verbindet China und Russland die Idee von klar abgegrenzten, exklusiven, autoritären „Großräumen“, von deren Einflusszonen „raumfremde“, d.h. demokratische, Mächte politisch, militärisch und ideologisch ferngehalten werden sollen. Die angestrebte Verschiebung der globalen Machtverhältnisse hat unmittelbare Folgen für Sicherheit und Stabilität des Westens.

Crossing Horizons: Europa – USA 2024. Ein Blick auf die Wahlen in Europa und den USA und das transatlantische Verhältnis

25.06.2024, Jun.-Prof. Florian Böller (Universität Heidelberg), Knut Detlefsen (Friedrich Ebert-Stiftung, Washington), Moderation: Anke Schäfer (Saarland-Korrespondentin Deutschlandradio); im Haus der Stiftung Demokratie Saarland, Saarbrücken

Kooperationspartner: ASKO Europa-Stiftung, Stiftung Demokratie Saarland, Europäische Akademie Otzenhausen, Friedrich Ebert-Stiftung Mainz
Finanziert durch: US-Botschaft, Auswärtiges Amt

Steigen Sie ein in die Diskussion zu den aktuellen Entwicklungen in Europa und den USA im Superwahljahr 2024. Besonders im Fokus stehen werden die transatlantischen Beziehungen, die mit dem neu gewählten Europäischen Parlament neue Dynamiken erfahren könnten. Unsere Expert:innen zeigen, wie sich Entscheidungen auf transatlantischer Ebene, einschließlich der NATO-Zusammenarbeit und der globalen Sicherheitspolitik, gestalten könnten. Die bevorstehenden US-Wahlen werden ebenfalls analysiert: Wir präsentieren eine Einschätzung der Kandidaten und ihrer Haltungen zum europäischen Bündnis. Welche Vorzeichen ergeben sich für die kommende Wahl - in Anbetracht einer zunehmend multipolaren Welt mit multiplen Krisen, der aktuellen geopolitischen Situation und dem internationalen Rechtsruck? Welche Folgen für die transatlantischen Beziehungen sind nach November zu erwarten? Blicken Sie mit uns auf die Zukunft der Europäisch-transatlantischen Beziehungen und tauschen Sie sich im Anschluss bei einem Umtrunk mit uns aus!

Amerika wählt – auch härtere Markt-Macht-Bedingungen für Europa
04.07.2024, Dr. Josef Braml, IHK Saarland
Kooperationspartner: IHK Saarland, US-Botschaft Berlin
Finanziert durch: Department of State

Im polarisierten Amerika können sich die beiden Parteien auf fast nichts mehr einigen – es sei denn, es geht gegen China. Die Anti-China-Rhetorik wird sich umso mehr verschärfen, je näher wir den US-Präsidentenwahlen am 5. November 2024 kommen. Amerika kopiert Chinas Protektionismus, ja sogar Merkantilismus, und setzt seine Verbündeten unter Druck dasselbe zu tun – um Chinas wirtschaftlichen und militärischen Aufstieg zu verhindern. Unabhängig vom Ausgang der US-Wahlen wird sich dieser Druck verstärken.

Dr. Josef Braml ist USA-Experte und European Director der Trilateralen Kommission – einer einflussreichen globalen Plattform für den Dialog eines exklusiven Kreises politischer und wirtschaftlicher Entscheider:innen Amerikas, Europas und Asiens.

„Kann man Amerika verstehen? Die USA: Geschichte – Ideologie – Politisches System“
Oktober-Dezember, 8 Vorlesungen: Dr. Bruno von Lutz, Universität des Saarlandes
Kooperationspartner: Universität des Saarlandes
Finanziert durch: Universität des Saarlandes

Die Faszination des Landes der unbegrenzten Möglichkeiten ist ungebrochen. In einer 8-teiligen Vorlesungsreihe werden Grundfragen der amerikanischen Geschichte, der Ideologie und

Politik angeschnitten: Mit welchen Symbolen und Ritualen definiert sich Amerika? Wie kam die Verfassung zustande? Was hat es mit dem Repräsentantenhaus und dem Senat auf sich? Warum die verbissene Diskussion um den Waffenbesitz? Was ist zu dem wieder aufkeimenden Rassismus zu sagen? Welche Rolle spielen die “Alt-Right”- und die QAnon-Bewegungen? Wie hat sich die Sklaverei auf die Entwicklung der frühen Union ausgewirkt? Welche Auswirkungen hat sie auf die heutige Gesellschaft?

Diese und noch viel mehr Fragen zu Geschichte, Verfassung, Entwicklung, Träumen der USA werden in diesem Seminar beantwortet. Gerne können Sie natürlich auch Ihre eigenen Fragen mitbringen.

Das Hauptaugenmerk liegt auf den folgenden Themen:

Der Weg zur Unabhängigkeit und Verfassung

Die Westwärtsbewegung

Die Sklaverei

Die Bürgerrechtsbewegung

Das politische System

Einwanderung – die Rolle der Hispanics und der demografische Wandel

Kulturelle Unterschiede zu Deutschland

Die Präsidentschaftswahlen in den USA

Oktober-Dezember 2024, Prof. Dr. Chris Stangl (West Chester University), Dr. Daniel Villanueva (World Affairs Council of America, Washington), Prof. Dr. Robert Kodosky (West Chester University), Prof. Dr. Robin Dorff, Maria Sturm (German Society of Pennsylvania, Philadelphia), Katja Sipple (German Heritage Museum, Washington), Dr. Dan McMillan (Save Democracy in America, New York).

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Je näher der Wahltag rückt, desto fanatischer und unversöhnlicher werden die Stimmen – nach dem spektakulären Aufrücken von Kamala Harris zur Kandidatin nimmt der Wahlkampf erst richtig Fahrt auf. Die Themen wurden konkreter. Abtreibung, Einwanderung, Wahlrechte, Diskussionen über Frauenfeindlichkeit, Rassismus, Verschwörungen bestimmen die Sendungen der einschlägigen TV-Stationen, insbesondere Fox News, CNN und MSNBC.

- Prof. Dr. Chris Stangl, West Chester University, PA
Is „Abortion“ Being Overstated as a 2024 Election Issue?
- Dr. Daniel Villanueva, Global Education Manager, World Affairs Council of America
Freude wählen: Was verspricht Kamala Harris?
- Prof. Dr. Robert Kodosky, West Chester University, PA
America’s Election System: Elucidating the Enigmatic
- Prof. Dr. Robin Dorff, New Hampshire
Historic and Dramatic Shift in US Presidential Election: October Update and Implications Two Weeks Out

- Maria Sturm (German Society of Pennsylvania, Philadelphia), Katja Sipple (German Heritage Museum, Washington)
Die amerikanischen Wahlen
- Dr. Dan McMillan (Save Democracy in America, New York)
Großes Land, was nun? Findet die USA einen Weg aus der politischen Sackgasse? Wie kann es weitergehen? Interview mit Bruno von Lutz

Wahlbrunch: Nachbetrachtungen zur US-Präsidentschaftswahl

06.11.2024, Haus der Union-Stiftung

Referenten: Prof. Dr. Manfred Berg, Universität Heidelberg, Sascha Tamm, Referatsleiter Nordamerika/Lateinamerika Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Moderation: Dominik Holl, Union-Stiftung

Kooperationspartner: Villa Lessing, ASKO Europa Stiftung, Union-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung

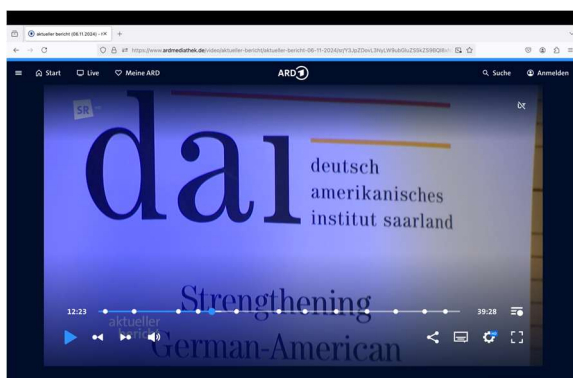
Finanziert durch: Auswärtiges Amt

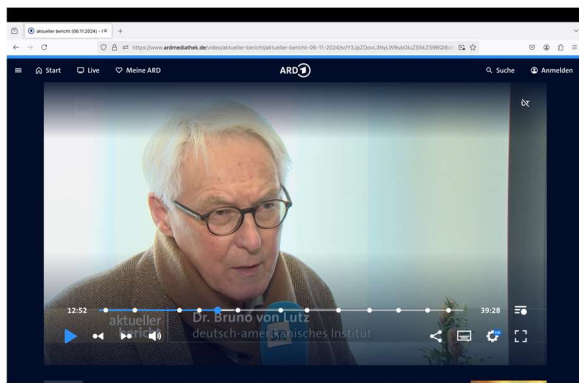
In der Nacht vom 05. auf den 06. November deutscher Zeit entscheidet sich, wer die USA künftig regieren wird: Nochmals Donald Trump, oder Kamala Harris?

270 Wahlmänner des sogenannten Electoral College müssen die Kandidaten mindestens für sich gewinnen, um das Rennen um die Präsidentschaft für sich zu entscheiden. Die Prognosen sagen ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen voraus. Am Ende geht es vor allen Dingen um wenige Stimmen in den Swing-States, den Bundesstaaten, in denen nicht eindeutig Republikaner, oder Demokraten gewählt werden. Aller Voraussicht nach werden wenige zehntausende Stimmen den Unterschied machen.

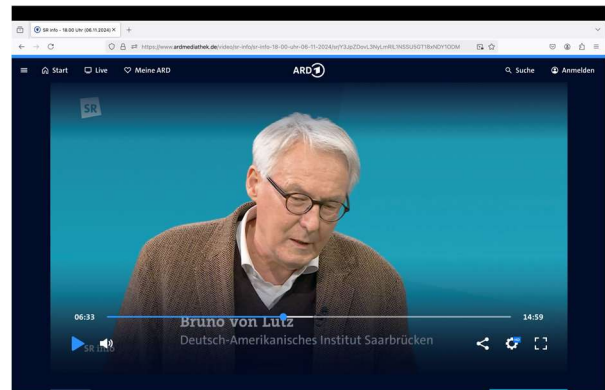
Mit Experten und Gästen wurde versucht, auf die Ergebnisse und die ersten Reaktionen zu blicken und die Wahl einzuordnen.

Radio und Fernsehen berichteten.



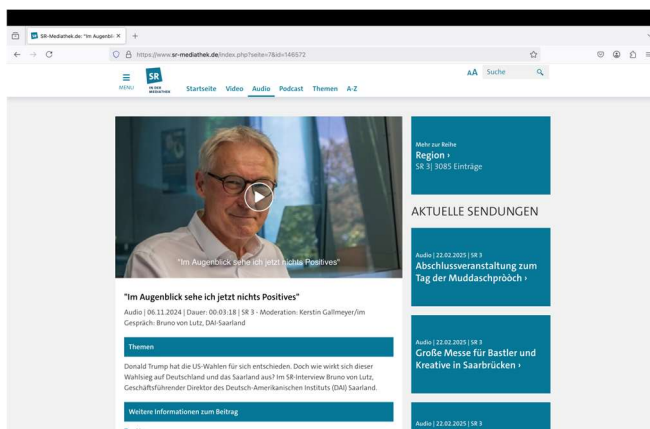


Nachmittags ...



Abends ...

6.11.2024: Rundfunk-Interview



Die USA haben gewählt

*11.11.2024, Dr. Florian Böller (Universität Heidelberg), Prof. Dr. Georg Wenzelburger, Universität des Saarlandes, Dr. Bruno von Lutz, DAI
Kooperationspartner: Asta, Universität des Saarlandes
Finanziert durch: Universität des Saarlandes*

Gut besuchte Veranstaltung im Innovationszentrum der Universität des Saarlandes, die zeigte, mit welch hohem Interesse die Studierenden die Ereignisse in den USA verfolgen. Dies ist ein Format, das wir ausbauen werden.

Krise im Nahen Osten

*28.11.2024, Markus Bickel, Alexander Friedmann, Moderation: Detlef Karioth, Gesellschaft für Sicherheitspolitik; Offiziersheim Saarlouis
Kooperationspartner: Gesellschaft für Sicherheitspolitik
Finanziert durch: US Embassy, Deutsche Atlantische Gesellschaft, Gesellschaft für Sicherheitspolitik, Auswärtiges Amt*

Volles Haus (ca. 70 Gäste) im Offiziersheim in Saarlouis. Zwei ausgewiesene Nahostkenner berichteten von ihren Erfahrungen und diskutierten über mögliche Lösungsansätze. Eine angelegte Diskussion schloss sich an.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine

05.12.2024, Oberst i.G. Michael Trautmann, Victor's Residenzhotel Saarbrücken

Kooperationspartner: US Embassy, Deutsche Atlantische Gesellschaft, Gesellschaft für Sicherheitspolitik, Auswärtiges Amt

Finanziert durch: Deutsche Atlantische Gesellschaft, Gesellschaft für Sicherheitspolitik, Department of State

In dieser spannungsgeladenen und geradezu gefährlich anmutenden Lage im Verhältnis Rußland-Ukraine-NATO dürfte es besonders interessant sein, aus Sicht eines hochrangigen deutschen Offiziers zu erfahren, vor welchen Herausforderungen und Risiken sich das westliche Verteidigungsbündnis NATO derzeit gestellt sieht.

Oberst i.G. Michael Trautmann ist u.a. auf deutscher Seite dienstältester Offizier Deutscher Anteil HQ AIRCOM. Auf der NATO-Seite ist er Abteilungsleiter Planung im Headquarters NATO Allied Air Command und der deutsche Leiter des Verbindungskommandos der Luftwaffe zur United States Air Force Europe/Air Forces Africa, VKdoLw USAFE.

Kultur

Unsere zahlreichen Veranstaltungen zur amerikanischen Kultur erfreuen sich großen Zuspruchs. Die Trennungslinie zwischen „Kultur“, „Politik“ und „Wirtschaft“ ist allerdings schwer zu ziehen, denn die „Politik“ eines Landes geht aus seiner Kultur hervor. Besonders deutlich wird dies in der Politik der Vereinigten Staaten, eine Politik, die sich aus historischen Entwicklungslinien und ideologischen Grundlagen wie „American exceptionalism“, „American dream“ und ähnlichen Ideen herausbildet. Die Veranstaltungen im Rahmen des traditionellen Kulturverständnisses erstrecken sich auf Geschichte, Jahrestage, und das Spannungsfeld von Literatur und Ideengeschichte. Darunter fallen auch unsere zahlreichen Aktivitäten im Rahmen unseres breit angelegten Schulprogramms, das den saarländischen Schulen interessante Einblicke in das amerikanische Leben bietet.

Gedenksteinenthüllung Alsbach

25.02.2024, Alsbach

Kooperationspartner: Dorfverein Alsbach e.V.

Finanziert durch: Gemeinde Alsbach; Department of State



Verteidigungsministerin a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer und Generalmajor Derek France (Kommandeur der 3. Luftflotte) enthüllen den Gedenkstein

Das Motto lautet „Gedenken – Erinnern – Mahnen“. Besonders in einer Zeit, in der es notwendig ist, gegen die ewig Gestrigen und ihre neu erwachten Machtfantasien wachsam zu sein und zu einer Zeit, in der es wichtig ist, öffentlich Stellung zu beziehen, ist dieses Motto angebracht. Insofern sind wir umso dankbarer, dass der Dorfverein Alsbach mit dem Gedenkstein einen wichtigen Beitrag leistet zum Gedenken an die Katastrophen des 2. Weltkriegs, besonders auch an den damaligen Tod der drei Kinder, damit wir nie wieder in diese Richtung gehen. Das Gedenken an den Absturz der Flying Fortress dient auch der Erhaltung des Bewusstseins um die Opfer, die die Vereinigten Staaten zur Beendigung der Nazi-Herrschaft brachten. Das Gedenken dient auch der Festigung der transatlantischen Beziehungen, die angesichts der russischen Bedrohung nötiger denn je sind.

Musik: Combo der Band United States Air Force Europe

Eine Veranstaltung mit großer lokaler Anteilnahme, ca. 150 Gäste. Es zeigt sich, dass die lokale Gedenkkultur äußerst ernst genommen wird, ebenso zeigt sich, dass die amerikanische Seite, sowohl die diplomatische als auch die militärische sehr an solchen Veranstaltungen interessiert sind, um sich in der deutschen Gesellschaft zu verankern. Wie ernst das genommen wird, zeigt sich daran, dass ein Generalmajor (Kommandeur der 3. Luftflotte) und eine Majorin anwesend waren und man eine Brass-Combo der Band der amerikanischen Luftwaffe geschickt hatte.

Erfolg in Serie

Februar-Dezember 2024, Kino achteinhalb Saarbrücken

Kooperationspartner: Kino achteinhalb; Lehrstuhl für amerikanische Literatur und Kultur

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Unsere Serie „Erfolg in Serie“ ist ebenfalls ein großer Erfolg! Nunmehr im 12. Jahr werden vier Serien vorgestellt, eine Folge wird nach einer Einführung im Kino achteinhalb gezeigt, anschließend wird heftig diskutiert.

In 2024 gab es die folgenden Serien:

The West Wing

Designated Survivor

The Bridge – Die Brücke

South Park

DAI presents

März-Dezember 2024, Kino achteinhalb Saarbrücken

Kooperationspartner: Kino achteinhalb

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Filmvorführungen

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit dem Kino achteinhalb, wo auch die Veranstaltungen zu der Reihe „Erfolg in Serie“ stattfinden. Es werden klassische Filme und auch ganz neue Filme gezeigt.

Einige der hier aufgeführten Filme wurden mehrere Male gezeigt.

- Killers of the Flower Moon (2023)
- The Age of Innocence (1993)
- Priscilla (2023)
- Funny Face (1957)
- DIDI (2024)
- Problemista (2023)

Japanisch-Amerikanische Erfahrung in der Literatur

Mai 2024, Kerst Walstra, vhs Regionalverband Saarbrücken

Kooperationspartner: vhs Regionalverband Saarbrücken

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Wenn wir von amerikanischer Literatur sprechen, denken wir zumeist an weiße oder afro-amerikanische Autor:innen. Jedoch hat gerade die asiatisch-amerikanische Literatur zuletzt an Bedeutung gewonnen. In drei Vorträgen soll deshalb die asiatisch-amerikanische Erfahrung im Mittelpunkt stehen. Weiter geht es am 12. Juni dann um vietnamesisch-amerikanische und am 10. Juli um chinesisch-amerikanische Literatur.

Im zweiten Teil der Vortragsreihe zur asiatisch-amerikanischen Literatur geht es um Autoren mit vietnamesischem Hintergrund. Die vietnamesische Immigration in die USA ist eine Folge des Vietnam-Kriegs, der viele Menschen gezwungen hat, aus politischen Gründen ihr Heimatland zu verlassen. Die Flucht und das Einleben in die amerikanischen Verhältnisse spiegeln sich in literarischen Texten wider. Vorgestellt werden: Viet Thanh Nguyen, *Die Geflüchteten*

(Erzählungen) (2017), und Ocean Vuong, *Auf Erden sind wir kurz grandios* (2019), ein Roman, der auch in Deutschland ein Erfolg war.

Im letzten Teil der Vortragsreihe zur asiatisch-amerikanischen Literatur geht es um Romane über die chinesisch-amerikanische Kultur. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wandern Menschen aus China in die USA ein, werden als billige Arbeitskräfte gebraucht und erfahren früh rassistische Anfeindungen. Bis heute ist die chinesisch-amerikanische Erfahrung konfliktbeladen. Vorgestellt werden Erfolgsautorinnen aus drei Generationen.

Schwarz-Rot-Gold und Stars and Stripes, Stadtführung

06.06.2024; 02.07.2024, Klaus Friedrich, Homburg

Kooperationspartner: Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis Saar-Pfalz

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Auf den Spuren der Homburger Demokratiegeschichte zwischen Freiheitsbaum und Festbankett, Barrikadenkampf und neuem Vaterland.

Diese Führung zeigt ausgewählte Schauplätze der Demokratiegeschichte in Homburg, das hier stellvertretend für viele weitere Orte zwischen Saar und Pfalz steht. Dabei erfährt man mehr über die von hier ausgehenden Impulse für die deutsche Demokratiebewegung und zugleich über einige ebenso spannende wie eher unbekannte Kapitel der deutsch-amerikanischen Geschichte.

Preisverleihung für den YOUSAAR-Wettbewerb

05.07.2024, DAI Saarbrücken

Kooperationspartner: Ministerium für Bildung und Kultur

Finanziert durch: Ministerium für Bildung und Kultur, IHK Saarland

Zu dem Thema des alljährlichen Wettbewerbs 2024 „Amerikanische Bundesstaaten“ wurden mehr als 20 sehr interessante Beiträge eingereicht. Die Siegerehrung fand statt in den Räumen der IHK Saarland, die auch im Anschluss einen kleinen Imbiss bereitstellte. Die Sieger erhielten einen vom Ministerium für Bildung gestifteten Geldpreis und einen vom DAI gestifteten Bildband zu den Vereinigten Staaten.

Konzert zum amerikanischen Nationalfeiertag

05.07.2024, Thomas Blugs Rockanarchie, Kulturbahnhof Püttlingen

Kooperationspartner: Kulturforum Köllertal e.V.

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Anlässlich des amerikanischen Nationalfeiertages laden wir jedes Jahr zu einem Rockkonzert in den Kulturbahnhof Püttlingen ein. Ca. 300 Besucher lassen sich von amerikanischer Rockmusik begeistern.

A Joyful Noise: A Celebration of New Orleans Music

02.08.2024, Dr. Bruno von Lutz, Elisabeth Schmitt, Altes Rathaus Saarbrücken

Kooperationspartner: vhs Regionalverband Saarbrücken

Finanziert durch: vhs Regionalverband Saarbrücken

Über zwei Jahrzehnte hinweg hat der Fotograf Michael P. Smith die Kirchen, Clubs, Straßenfeste und Beerdigungen der afroamerikanischen Gemeinschaft in New Orleans besucht und ist so zu einem Vertrauten der dortigen Mardi Gras Indians und vieler unterschiedlicher Gruppierungen, die es in der Stadt im Herzen Louisianas gibt, geworden. Michael P. Smith war ein weißer Fotograf, der sich in den 70er Jahren in der schwarzen Bevölkerung der Kulturmétropole am Mississippi Delta eine ganz einzigartige Stellung erarbeitet hat: Er ist immer wieder dorthin zurückgekehrt, um ihre Konzerte zu dokumentieren und hat den Bewohner:innen Kopien seiner sehr stimmungsvollen Bilder überlassen. In dieser einmaligen Ausstellung gibt Smith tiefe Einblicke in die kulturellen Praktiken, die die typische Musik der „Crescent City“ beeinflusst haben.

Bilder von: Michael P. Smith

Wie die Mundharmonika zum Blues fand

06.08.2024, Herbert Quelle, Schlosskeller Saarbrücken

Kooperationspartner: vhs Regionalverband Saarbrücken

Finanziert durch: Auswärtiges Amt, vhs Regionalverband Saarbrücken

Herbert Quelle (<https://www.harpambassador.com>) nimmt uns mit auf eine faszinierende Spurensuche des vor 200 Jahren im deutschsprachigen Raum erfundenen und seit 1865 in den USA weit verbreiteten Instruments, das besonders im Blues seine Bestimmung gefunden zu haben scheint. Er versteht die Geschichte des Instruments als einmalige Symbiose von materiellem deutschem Kulturgut und immateriellem amerikanischem Kulturgut, die weltweit bedeutsam und nachhaltig ist. Wissenschaftlich recherchiertes Archivmaterial hat er in die Romane *Monika's Blues* und *Kein falscher Zungenschlag - Black Music Matters* gegossen, die nicht nur für Fans der Mundharmonika unterhaltsam und informativ sind.

FAMILY MATTERS – Vom Leben in zwei Welten

07.08.2024, Martina J. Kohl, Altes Rathaus Saarbrücken

Kooperationspartner: vhs Regionalverband Saarbrücken

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Family Matters begibt sich auf die Spuren einer deutschen Familie, die es über vier Generationen immer wieder in beide Richtungen über den Atlantik zieht. Wie Elizabeth und Little Henry, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts ihr geliebtes New York verlassen und in die alte Heimat zurückkehren müssen; die Geigerin Clara, die ihre Berufung nur im Amerika der Suffragetten ausleben kann; die *War Bride* Toni, die nach dem Zweiten Weltkrieg mutig einem G.I. nach Nebraska folgt; und schließlich die Studentin Iris, die in den 1980er Jahren versucht, ihren Platz

in beiden Welten zu finden. In der Rückschau stellen sich alle die Frage nach dem "Was wäre gewesen, wenn?", die sich wie ein roter Faden durch die Erzählung zieht. Was, wenn sie nicht nach Amerika oder zurück in die alte Heimat gegangen wären, sich nicht verliebt oder mutiger einen anderen Weg eingeschlagen hätten?

Family Matters löst einfache, und doch erinnerungswürdige Charaktere aus den vergilbten Bildern in den Fotoalben, gibt ihnen eine Stimme und stellt sie in ihre eigene Zeit. Martina J. Kohl erweckt das Vergangene zum Leben. Sie zeigt, dass das Heute nicht ohne das Gestern zu verstehen ist. Und dass Migration, Entwurzelung und Suche nach Zugehörigkeit universelle Themen sind.

Line Dance

10.08.2024, Christine Krieger, vhs Zentrum (Saal 4)

Kooperationspartner: vhs Regionalverband Saar

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Schnupperworkshop

Line Dance ist für jeden geeignet und wird ohne Tanzpartner:in in Reihen getanzt. Jeder tanzt eigenständig, aber gleichzeitig zusammen in der Gruppe. Es wird zu unterschiedlichen Musikstilen getanzt - von Country-Musik bis hin zu aktuellen Popsongs - für Jung und Alt.

Fotoausstellungen John F. Kennedy

Internationale Schule Luxemburg

Nationales Sprachenzentrum Luxemburg

Gallery Maggy Stein, Bettembourg

Kooperationspartner: US Embassy Luxemburg

Finanziert durch: Gemeinde Bettembourg, Nationales Sprachenzentrum, Internationale Schule, US Embassy

Die Fotoausstellung zu John F. Kennedy wanderte durch Luxemburg: Von der internationalen Schule zum nationalen Sprachenzentrum zur Kunstgalerie Maggy Stein in Bettembourg. Die Resonanz war ausgezeichnet, bei den drei Terminen waren hochrangige Vertreter aus Luxemburg anwesend, jeweils auch der US-Botschafter Thomas Barrett.



v.l.: Kulturreferentin der Universität Luxemburg, Bürgermeister von Bettembourg, US-Botschafter, BvL, früherer Botschafter Luxemburgs in den USA, früherer Kulturreferent der Universität Luxemburg

Zeitgenössische afroamerikanische Autorinnen

Oktober-Dezember, Kerst Walstra, vhs Regionalverband Saarbrücken

Kooperationspartner: vhs Regionalverband Saarbrücken

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

1993 erhielt Toni Morrison als erste schwarze US-Autorin den Literaturnobelpreis. Ihre Romane, aber auch ihre Essays, befassen sich historisch und gegenwartskritisch mit der Situation schwarzer Amerikaner, v.a. schwarzer Frauen. Ihre Werke sind Inspiration für viele jüngere schwarze Autorinnen gewesen, die heute mit wichtigen Büchern auf sich aufmerksam machen und mit Preisen und Lob durch die Literaturkritik bedacht werden.

Neben Toni Morrison selbst stellt die Vortragsreihe folgende Autorinnen und ihre Romane vor:

- | | |
|----------|--|
| 16.10.24 | Toni Morrison: <i>Menschenkind (Beloved)</i> |
| 13.11.24 | Jesmyn Ward: <i>Vor dem Sturm (Salvage the Bones)</i> |
| 15.01.25 | Yaa Gyasi: <i>Heimkehren (Homegoing)</i> |
| 12.02.25 | Honorée Fanonne Jeffers: <i>Die Liebeslieder von W.E.B. Du Bois (The Love Songs of W.E.B. Du Bois)</i> |

Hello Dankness

01.11.2024, Nils Peiler, Dr. Bruno von Lutz, Filmhaus Saarbrücken

Kooperationspartner: Filmhaus Saarbrücken

Finanziert durch: Auswärtiges Amt, Filmhaus Saarbrücken

Hello Dankness ist ein satirischer Film zum Zustand der amerikanischen Gesellschaft: Ausschließlich aus Found Footage haben das Kollektiv Soda Jerk ein erfrischend anarchistisches und vielschichtiges Werk erschaffen, das Themen wie Fake News, Deepfake und Verschwörungserzählungen ebenso behandelt wie die Politik der Bilder: wie diese sich verbreiten, wem sie dienen bzw. schaden und wie sie permanent umgedeutet werden können. (Berlinale)

Die geheime Botschaft der Gospelsongs – Konzert mit Bildern und Texten

03.11.2024, Saarbrücker Gospelchor, Johanneskirche Saarbrücken

Kooperationspartner: Evangelische Kirche St. Johann

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Die als Charity konzipierte Chorveranstaltung ist jedes Jahr gut besucht, in 2024 kamen über 300 Besucher in die Johanneskirche Saarbrücken. Die Veranstaltung erbrachte 1250 Euro als Spende für das KIBIZ:

09. Dezember 2024

Gospelchor Saarbrücken und Deutsch-Amerikanisches Institut Saarland e.V. spenden für Kinderbildungszentrum der Diakonie

Amerikanische Gospels und ihre Bedeutung – dazu hatte Anfang November das Deutsch-Amerikanische Institut in die evangelische Johanniskirche in Saarbrücken eingeladen. Rund 300 Gäste waren bei dem Konzert des Gospelchors Saarbrücken zu Gast, das gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Johann auf die Beine gestellt wurde. Der Erlös kam jetzt dem Kinderbildungszentrum (KIBIZ) in Malstatt zu. Exakt 1250,25 Euro können im kommenden Jahr in die Bildungsarbeit für Kinder im unteren Malstatt fließen.

„Wir organisieren jedes Jahr ein Konzert, dessen Erlös einem sozialen Zweck zugutekommt. Bei unserem heutigen Besuch im KIBIZ sind wir uns sicher: Das Geld ist gut angelegt“, sagte Dr. Bruno von Lutz vom Deutsch-Amerikanischen Institut bei der symbolischen Scheckübergabe. Auch Chorvorstand Thomas Dittlinger und Pfarrerin Silke Porthene waren begeistert von der Arbeit des KIBIZ.

Im Unteren Malstatt leben etwa 75 Prozent der Kinder in Armut oder sind von Armut bedroht. Viele haben Migrations- oder Fluchthintergrund und sprechen wenig Deutsch. Im KIBIZ finden Kinder und ihre Eltern eine offene Anlaufstelle und Lern- und Begegnungsmöglichkeiten. Auf diesem Weg fassen sie Vertrauen zu den Mitarbeitenden, die nach Bedarf auch in andere Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten vermitteln. „Unsere Bildungsangebote wie Kunstprojekte für Kinder oder Ausflüge in den Ferien finanzieren wir ausschließlich über Spenden. Daher sind wir sehr dankbar für die Unterstützung“, freute sich Claudia Rebmann, stellvertretende Abteilungsleiterin Offene Soziale Arbeit.

Finanziert wird das KIBIZ durch den Regionalverband Saarbrücken, Spenden der Kinderhilfe e.V. Saar und die Evangelische Kirche. Die Räumlichkeiten stellt die Stadt Saarbrücken zur Verfügung.

Thanksgiving Dinner

22.11.2024, Albrechts Casino am Staden

40 Gäste, Mitglieder des DAI und weitere USA-Interessierte, hatten sich für ein festliches Dinner angemeldet. Eine gute Gelegenheit, das DAI vorzustellen.

Unifilm: Dune

26.11.2024, Universität des Saarlandes

Kooperationspartner: ASTA

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Unsere neue Kooperation mit „Unifilm“ der Universität des Saarlandes startete mit dem Science Fiction-Hit „Dune“. Mehr als 100 Studierende sahen sich im Audimax der Universität den Film in englischer Sprache an.

Alaska und Kanadas Westen

02.12.2024, Roland Marske, Saarbrücker Schloss

Kooperationspartner: vhs Regionalverband Saarbrücken

Finanziert durch: Auswärtiges Amt, vhs Regionalverband Saarbrücken

Roland Marske ist Fotograf und Journalist, aber vor allem Weltreisender. Seine beiden großen Leidenschaften Fotografie und Reisen machte er schließlich zum Beruf und ist nun schon seit Jahren unter anderem als Reisefotograf erfolgreich.

Zwischen den Reisen zu Zielen auf der ganzen Welt tourt er durchs Land und präsentiert in aufwändigen Multi-Visionsshows Städte, Regionen oder Länder. Dabei nimmt er die Zuschauenden auf eine Reise mit, auf der man mehr als nur die üblichen Touristen-Attraktionen zu sehen bekommt. Stattdessen gibt es jede Menge Geheimtipps und Bilder von ganz normalen Menschen vor Ort.

Mehr auf: <https://jules-verne-online.de>

Ca. 80 Besucher im Festsaal des Saarbrücker Schlosses waren begeistert von den eindrücklichen Bildern, so dass bei vielen Besuchern der Wunsch nach einer (erneuten) USA-Reise wieder aufflammte.

TEIL II: Schulprogramm – DAI @ SCHOOL

Das Schulprogramm des DAI dient in erster Linie dazu, junge Menschen für die deutsch-amerikanischen Beziehungen zu interessieren und zu begeistern. Die Workshops werden fast ausschließlich von jungen US-Amerikaner:innen bzw. Muttersprachler:innen durchgeführt. Dies ist ein wichtiger Bestandteil des Programms, bedeuten doch persönliche Begegnungen im Leben junger Menschen mehr als alle anderen Eindrücke. Die persönlichen Begegnungen fördern in idealer Weise das gegenseitige Verständnis.

Zudem wird die in den Bildungsstandards geforderte fremdsprachliche mündliche und interkulturelle Kompetenz durch diese Workshops in lockerer Atmosphäre besonders gut vermittelt: Wir sehen dies als einen wichtigen Bestandteil unseres Bildungsauftrags an!

Der authentische Input der jungen Menschen aus den USA kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Für Lehrer:innen und Schulen bieten wir die Broschüre „DAI@School“ an, die alle Angebote (Workshops, Ausstellungen, Materialausleihe etc.) gebündelt und in handlichem Format darstellt. Sie wird zu Beginn eines jeden Schuljahres an alle Schulen versandt, damit unsere Angebote für Schulen noch bekannter werden und die Lehrer:innen davon Gebrauch machen können.

Youth Exchange Fair: Austauschmesse

12.06.2024, vhs Regionalverband Saarbrücken

Kooperationspartner: vhs Regionalverband Saarbrücken

Finanziert durch: Auswärtiges Amt

Die „Youth Exchange Fair“ ist eine jährlich stattfindende Info-Messe zum Thema Auslandsaufenthalt und Austausch. Sie bietet Schüler:innen und Eltern die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Angebote zum Auslandsaufenthalt und zu Austauschprogrammen, sowie zu den Austauschorganisationen, zu informieren. Die YEF ist jedes Jahr sehr gut besucht.

Workshops

Kooperationspartner: Saarland Hurricanes

Finanziert durch: Auswärtiges Amt, US Department of State

- **Football - more than just a sport?** (in Kooperation mit den Saarland Hurricanes e.V.)
Referent: Head Coach bzw. Spieler der Saarland Hurricanes
- **U.S. Political System** Amerikanisches Wahlsystem und seine geschichtliche Entwicklung, Referent: Javier Behr
- **“You can say you to me”** Interkulturelles Training USA
Übungen, Fallstudien, Filme, Werbung u.ä. werden herangezogen, um die kulturellen und verhaltensmäßigen Besonderheiten der USA und die Unterschiede zu Deutschland zu erarbeiten. Referent: Dr. Bruno von Lutz
- **Presenting in English** (Grundlagen für einen erfolgreichen Vortrag auf Englisch), Referent:innen: Susanne Ley oder Javier Behr
- **On Stage! – Theater / Drama Workshop** (Sprachkenntnisse auf der Bühne vertiefen und interessante Theaterszenen selbst nachspielen), Referentin: Amanda Ventura-Weber

Unser Schulprogramm und insbesondere die Workshops sind eines unserer Musterprojekte. Wir fördern nicht nur den kulturellen Austausch, sondern auch die sprachlichen und interkulturellen Fertigkeiten der Schüler:innen. Mit unseren Workshops in unserem speziell für Schulen entwickelten Programm “DAI@School” bringen wir die USA in die saarländischen Klassenzimmer. Das vielfältige Programm zu USA-bezogenen Themen wird in der Regel von Muttersprachler:innen durchgeführt. Die Workshops werden von Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, aber auch von Berufsschulen und Förderschulen oft als Ergänzung zum Unterricht gebucht. Wir sind somit im ganzen Saarland in allen Schulformen vertreten und halten dieses Projekt für ungemein wichtig, was uns auch von den Lehrer:innen immer wieder bestätigt wird. Mit diesem Projekt erreichen wir ein sehr junges Publikum, das spielerisch an den kulturellen Austausch und an die Besonderheiten der USA herangeführt werden soll.

Im Jahr 2024 fanden 53 Workshops für weit über 1000 Schüler:innen statt!

Insgesamt 49 saarländische Schulen haben bisher von unserem Workshop-Programm profitiert. Mehr Informationen zu den Workshops finden Sie auch auf unserer Homepage.

MeetUS

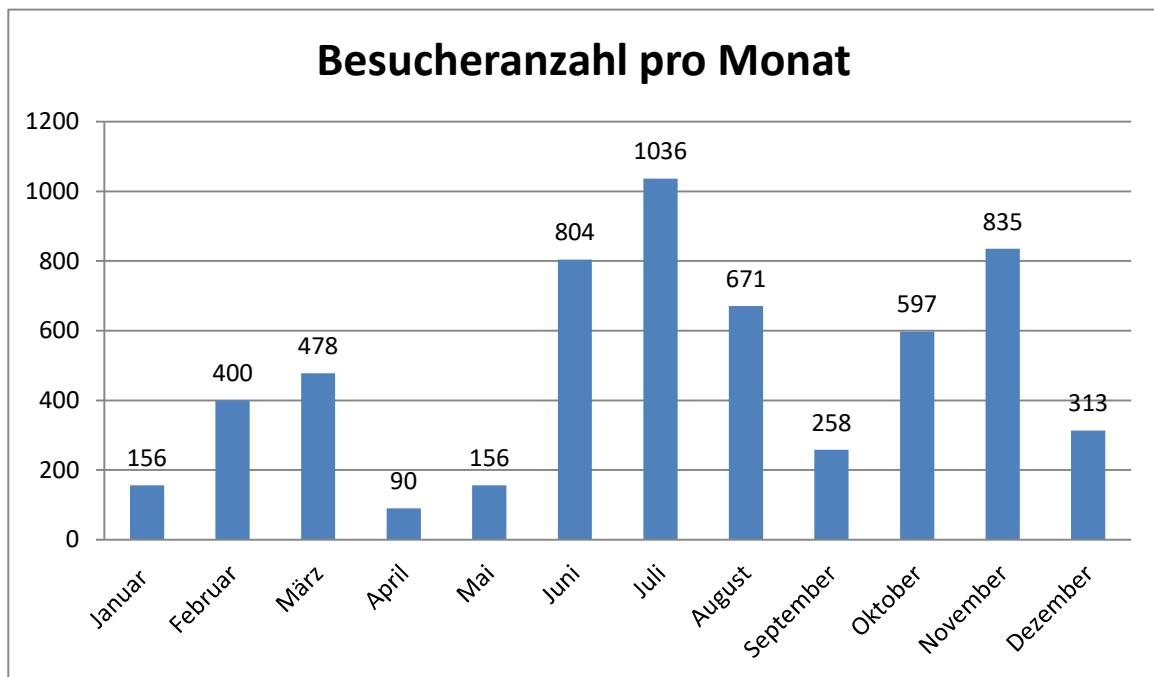
Persönliche Begegnung zwischen jungen Amerikaner:innen und Deutschen - das ist das „Meet US“ Schulprogramm der U.S. Embassy. Das Programm wird vom DAI koordiniert und organisiert, d.h. das DAI stellt Kontakte zu jungen amerikanischen Austauschstudierenden, Stipendiat:innen (z.B. CBYX-Stipendiat:innen - “Congress Bundestag Youth Exchange Program”) und Berufstätigen im Saarland her, die dann an die Schulen vermittelt werden.

Die Amerikaner:innen besuchen eine Schulklasse, geben eine kurze einführende Präsentation (z.B. über ihr Leben in den USA, oder ein aktuelles Thema wie Immigration in den USA) und unterhalten sich dann mit den Jugendlichen.

Durch die direkte Kommunikation werden Vorurteile abgebaut, die Jugendlichen lernen eine persönliche und oft unbekannte Seite der USA kennen und erfahren auch, wie Menschen aus anderen Ländern Deutschland wahrnehmen. Es ist also ein toller Beitrag zur gegenseitigen Verständigung - in lockerer Atmosphäre - und fördert zudem die interkulturelle Kompetenz der Teilnehmer:innen.

Teil III: Statistik

Tabelle 1



Nicht aufgeführt sind die Zuschauer und Zuhörer, die wir durch Interviews und Gespräche in Fernsehen und Rundfunk erreichen konnten.

Tabelle 2

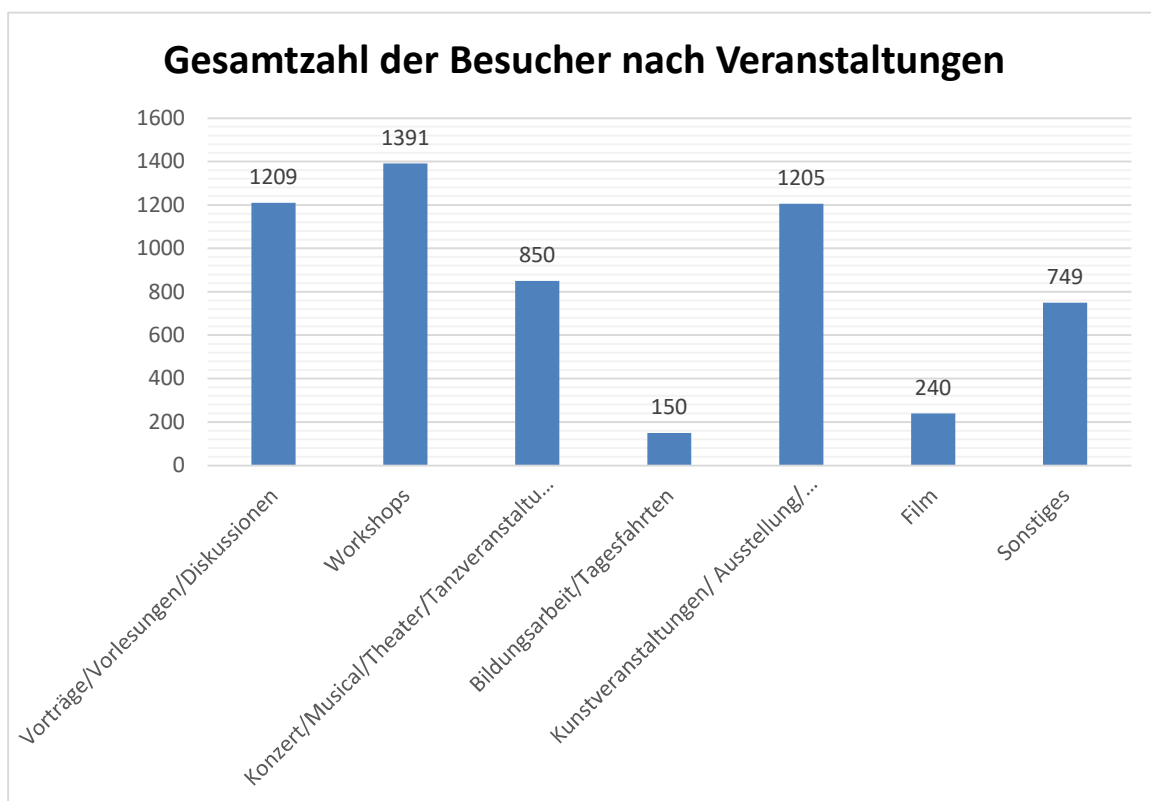


Tabelle 3

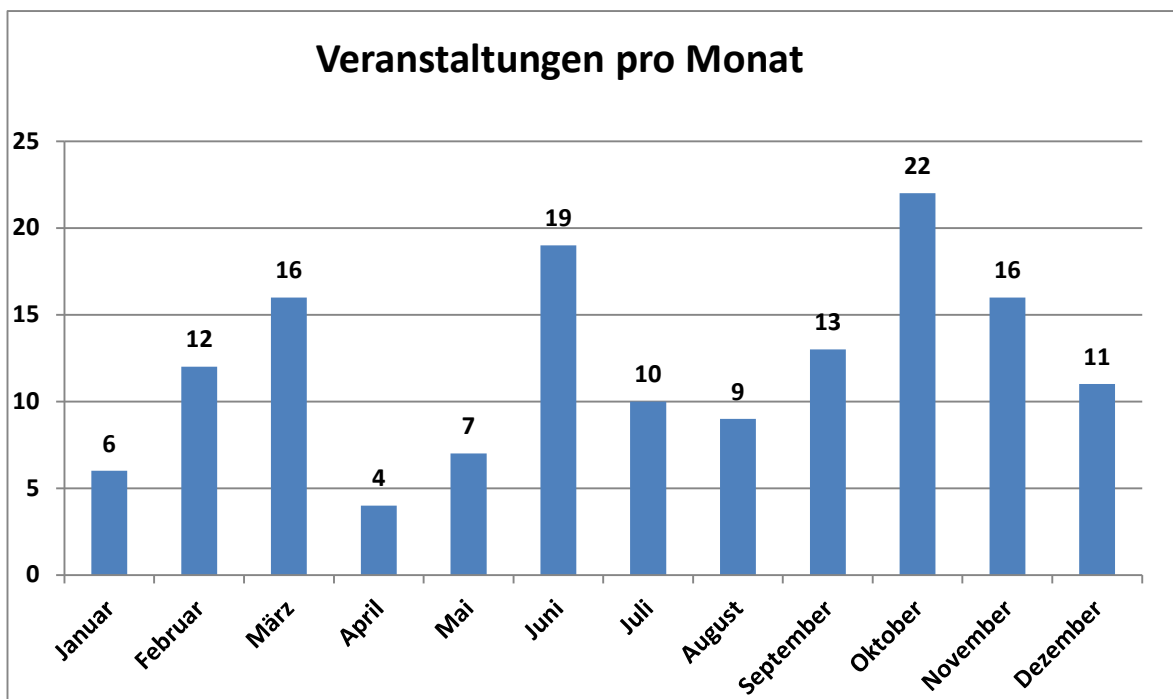
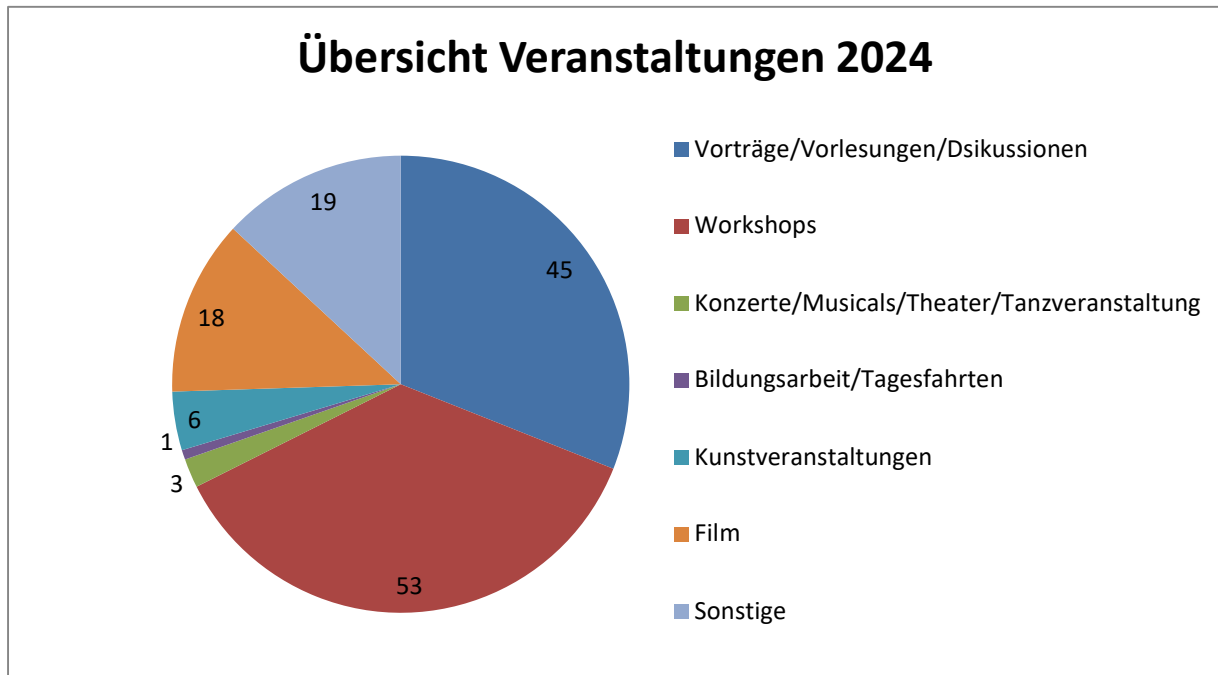


Tabelle 4



Teil IV: Pressespiegel

Aus Gründen des Umweltschutzes haben wir uns dazu entschlossen, nicht mehr länger alle Veröffentlichungen zum Versand zu drucken. **Stattdessen finden Sie den Presse- und Social Media-Spiegel online auf unserer Website.** Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass unsere Veranstaltungen sowie weitere interessante USA-bezogene Informationen frei zugänglich auf unseren Social Media-Seiten verfügbar sind.

Auch hier gibt es regelmäßig thematische Reihen, kurz zusammengefasste USA-Infos und das in einem auf die Kurzlebigkeit der sozialen Medien zugeschnittenen Format.

Sie finden uns auf

Facebook: www.facebook.com/DAISaarland

Instagram: www.instagram.com/dai_saarland/

YouTube: **Deutsch-Amerikanisches Institut Saarland**

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Website:
www.dai-saarland.de